

Güterverkehr: Green Logistics

Rail Cargo Austria (RCA) ist eine der bedeutendsten Güterverkehrsbahnen Europas und fördert innovative Lösungen für Umwelt- und Klimaschutz. Als größtes Logistikunternehmen des Landes trägt es auch Verantwortung für die Umwelt.

Nun ist das System Bahn an sich schon umweltfreundlich und Gütertransporte verursachen deutlich weniger schädliche Emissionen als der LKW-Verkehr. „Damit geben wir uns aber nicht zufrieden und unternehmen laufend Anstrengungen, nachhaltige Beiträge zu einer erfreulicheren Ökobilanz zu liefern“, so RCA-Vorstands-sprecher Friedrich Macher. Beispiele dafür gibt es viele und alle laufen unter dem Motto „Green Logistics“.

Ein Investitionsprogramm für moderne Güterwaggons sorgt beispielsweise für eine zunehmende Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene. Aber auch die LKW-Flotte für den Hin- und Abtransport der Güter wurde modernisiert: 25 neue LKW der Klasse „EURO 5“ verbrauchen deutlich weniger Treibstoff und sind deutlich emissionsärmer unterwegs. Eingesetzt werden auch Taurus-Loks mit Hochleistungsrückspeisebremsen. Der damit eingesparte Strom könnte fast 30.000 Haushalte ein Jahr lang versorgen.

Anschlussbahn und Rollende Landstraße

Zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt RCA im Bereich der Anschlussbahnen. Zum einen profitieren die Kunden vom direkten Zugang zum internationalen Schienennetz, zum anderen wird die Umwelt geschont, weil LKW-Transporte entfallen. Beim Wagenladungsverkehr wickelt RCA rund zwei Drittel über Anschlussbahnen ab; in diesen zwei Dritteln sind Quell- und Zielverkehr ent-

halten. Von jährlich rund 100 potenziellen Anschlussbahnprojekten kommen rund 20 bis zur Feinplanung. Von diesen werden jedes Jahr rund 10 Anschlussbahnen neu errichtet und bewirken zusätzlich 1,5 Mio. t Güterumschlag jährlich auf der Schiene. Ähnlich verhält es sich beim Angebot der „Rollenden Landstraße (ROLA)“. 20.000 ROLA-Ganzzüge pro Jahr ersparen der Bevölkerung rund 70.000 t CO₂-Ausstoß. Auch dieses Angebot wird weiter ausgeweitet, vor allem auf der Brennerstrecke.

CO₂-Rechner

Wie deutlich der ökologische Vorteil der Schiene gegenüber der Straße ausfällt wird seit einiger Zeit den Kunden im wahrsten Sinne des Wortes vor Augen geführt. Auf jeder Rechnung von Haus-Haus-Transporten weist RCA aus, wie viel weniger CO₂ der Bahntransport im Vergleich zum LKW ausgestoßen hat. Möglich ist das durch ein spezielles IT-Tool für die Berechnung.

Kleine Projekte mit großer Wirkung

Energie effizient einsetzen, Abfall vermeiden oder richtig entsorgen: Auch im Arbeitsalltag der RCA-MitarbeiterInnen laufen diverse kleinere Projekte im Sinne des Umweltgedankens. So gab es vor einiger Zeit eine Aufklärungskampagne rund um Abfalltrennung bzw. -vermeidung. Seit Herbst 2009 hat die RCA als erste ÖBB-Gesellschaft einen Hybrid-PKW im Einsatz, für PKW- und LKW-Fahrer werden Spritspartrainings angeboten. In einem Leitprojekt zur Stromreduktion ist



Brennerstrecke: Rollende Landstraße © RCA/L. Beck

man derzeit auf der Suche nach sparsamer Industriebeleuchtung für die Logistikstützpunkte. □

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010_2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Güterverkehr: Green Logistics 35](#)